

KirchenKonzert

kath. Kirche **Heubach**

19. Nov. 2023

18.00 Uhr

Eintritt **10 €**

Schüler/Studenten frei

IMAGINE

Programm

Projektchor Liederkranz
Musikverein **Lautern**



Blasorchester
Musikverein Lautern
Matthias Weller

Projektchor
Liederkranz Lautern
Carsten Weber



Fanfare – The Benefaction from Sky and Mother Earth

(Fanfare – die Wohltaten vom Himmel und von Mutter Erde)

Dieses Stück wurde vom Oyama City Symphonic Wind Orchestra anlässlich seines 30-jährigen Jubiläums in Auftrag gegeben. Der Komponist **Satoshi Yagisawa** ließ sich beim Schreiben dieser festlichen Fanfare vom Slogan der Stadt Oyama „Wasser, Grün und Erde“ inspirieren. Nach einem sanften Beginn leitet eine Fanfare zu einem prächtigen Choral über. Dies geht in einen sich schnell bewegenden, energischen Abschnitt mit unregelmäßigem Rhythmus über. Ein kurzes, aber dramatisches Stück, für einen brillanten Konzertauftritt.

Second Suite in F

1. Satz: *March: Morris Dance, Swansea Town, Claudy Banks*
2. Satz: *Song Without Words, „I'll Love My Love“*
3. Satz: *Song of the Blacksmith*
4. Satz: *Fantasia on the Dargason*

Die 1911 von **Gustav Holst** komponierte Suite in vier Sätzen basiert auf Volksliedern der britischen Inseln, bei der sich die ersten drei Volkslied-Melodien ungeschönt und ohne Verzierungen präsentieren.

Der eröffnende Marsch basiert auf dem Morris-Tanz Glorishears und den beiden Liedern Swansea Town und Claudy Banks.

Dem zweiten Satz liegt I'll Love My Love zugrunde, während Holst im dritten Satz, Song of the Blacksmith („A blacksmith courted me“), die Hammerschläge auf den Amboss deutlich imitiert und am Ende einen realen Amboss einführt.

Der letzte Satz „Fantasia on the Dargason“ wiederholt eine alte Tanzmelodie aus „Playford's Dancing Master“ viele Male, bevor diese zu einem Kontrapunkt von Greensleeves wird. Holst mochte diesen Satz besonders, sodass er ihn später für die St. Paul's Suite für Streicher überarbeitete.

The Last Letter from Murdoch

(Der letzte Brief von Murdoch)

Im April 1912 sank die Titanic, die als größtes Luxussschiff der Welt nach New York aufbrach, auf ihrer Jungfernfahrt.

William McMaster Murdoch war der Erste Offizier an Bord der Titanic und kämpfte tapfer bis zum letzten Moment, um jeden Passagier zu retten. Während der Reise schrieb er einen Brief an seine Familie, in dem er seinen Tagesablauf beschrieb. In einem solchen „letzten Brief“ beschrieb Murdoch den möglichen Zustand der überfüllten Boote im Falle eines Unfalls, aber auch die schöne Aussicht vom Atlantik. Die Komposition von **Masanori Taruya**, der eine irische Melodie als Grundlage dient, soll diesen „letzten Brief“ beschreiben.

Warum bist du gekommen

Aus der Oper Pagliacci (Der Bajazzo)

Musik: Ruggero Leoncavallo

Arrangeur: Lorenz Maierhofer

Für alle

2. Platz beim Eurovision Song Contest 1985

Musik und Text: Hanne Haller, Bernd Meinunger

Arrangeur: Eckart Hehrer

Was ich dir wünsche

Ein wundervoller Titel im Stil von Hanne Haller

Musik: Bernd Stallmann

Text: Friedrich Vogel

Rain Man

(Regenmann)

Hans Zimmer hat schon brillante Musik für über hundert Filme komponiert. Er begann seine Karriere mit der Musik für den Film "Rain Man", die gleich eine Oscarnominierung erhielt.

Rob Balfort arrangierte das Hauptthema dieses großen Hollywooderfolges. Nach dem melodischen Anfang mit brillanten Akkordwendungen, gibt es ein dynamisches, synkopiertes Thema, das zu einer schönen Atmosphäre/Stimmung führt – fesselnd von der ersten bis zur letzten Note.

How to Train Your Dragon

How to Train Your Dragon (*Drachenzähmen leicht gemacht*) ist eine ebenso fesselnde wie originelle Geschichte, die Humor, feurige Action und episches Abenteuer miteinander kombiniert. Als der junge Wikinger Hiccup mit den drachenfeindlichen Traditionen seines Volkes bricht und sich mit dem wilden Drachen Toothless anfreundet, müssen sie zusammen gegen alle Widrigkeiten und Vorurteile kämpfen, um ihre beiden Welten zu retten.

Die von **John Powells** komponierte Filmmusik, durch **Sean O'Loughlin** gekonnt arrangiert, zeigt eine vielseitige und von schottischem Musikkolorit gekennzeichnete Klangwelt, das die Abenteuer von Hiccup und Toothless mit starken musikalischen Themen begleitet. Sie verwebt meisterhaft donnernde Action, aufflackernde Romantik und unbeschwerten Humor.

Imagine

Imagine (*Stell dir vor*) von **John Lennon**, arrangiert von **Takashi Hoshide**, ist einer der bekanntesten Songs aller Zeiten. In der simplen und zugleich so wirkungsvollen Ballade zeichnet der Ex-Beatle das imaginäre Bild einer Welt, in der alle Menschen miteinander in Frieden leben. Ohne Waffen, ohne Kriege, ohne Unterschiede. Dieser Popsong ist ein bittersüßes Mahnmal für den ersehnten Weltfrieden – aktueller denn je.

Praise the Lord

(Gelobt sei Gott)

Grundlage dieser Komposition von **Michel van Delft** ist das bekannte Kirchenlied "Lobet den Herrn", das Joachim Neander 1680 in seiner *Glaub- und Liebesübung* veröffentlicht hat. Ursprünglich war das Lied nicht für den Gottesdienst gedacht, sondern sollte, wie es im Titel heißt, „*auff Reisen / zu Hauß oder bei Christen-Ergetzungen im Grünen*“ rezipiert werden.

Grundlage der ursprünglichen Melodie ist das Lied „Hast du denn, Jesu, dein Angesicht“.

Die heutige Melodie ist Ergebnis eines Umbildungsprozesses, der erst im 18. Jahrhundert abgeschlossen war und die heute bekannte Melodie ergab.

Musik ist ein reines Geschenk und eine Gabe Gottes, sie vertreibt den Teufel, sie macht die Leute fröhlich und man vergisst über sie alle Laster.

Martin Luther (1483 - 1546), deutscher Theologe und Reformator

